a Sorten folde e, joine fen, wo= ellen und madje. Lalw.

tenven ein

eist ler.

n, empfiehlt nichte.

zeri schine ge= Billiafte! Bafeline= ehalt und ienol ift es besitzt rzt nicht! maschinen Han-3.

wirft ges Ufommen pr. Fl.

rgen ein ern.

b. BI.

rau Rindern.

judyt. ehfütterer, rsteht, so= on Jung= aufweisen um fofor=

egeler.

n 8. ds., rfauft in öne reine weine Bäder.

eine, al trächtig, entsch.

reine ochen zum htig, sett aus . **Rau.**



Nº 79.

Umts: und Unzeigeblatt für den Bezirk Calw.

68. Jahrgang.

Ericheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Die Einrudungsgebuhr beträgt im Begirt und nachier Um-gebung 9 Big. Die Zeile, sonft 12 Pfg.

Samstag, den 8. Juli 1893.

Abonnementspreis vierteljabrlich in ber Stadt 90 Pfg. und 20 Pfg. Tragerlohn, burch bie Poft bezogen Mt. 1. 15, fonft in gang Burttemberg Mt. 1. 35.

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher.

Diefelben werden auf das Reichs-Geset vom 19. Juni 1893, betreffend Ergänzung der Bestimm-ungen über den Wucher (Reichsgesehbl. Nr. 24), hingewiesen. Zuwiderhandlungen gegen das Gefet waren ber R. Staatsanwaltschaft, bezw. soweit es sich um S. 367 3. 16 R.: Str.: G.: B. handelt, bem Oberamt zur Ginleitung ber Strafverfolgung gu übergeben. Calm, den 6. Juli 1893.

R. Oberamt. Lang.

R. Amtsgericht Calw.

Bekanntmadjung betr. die Gerichtsferien.

Die Berichtsferien beginnen am 15. Juli und endigen am 15. September. Während berfelben mer: ben nur in Ferien-Sachen Termine abgehalten und Entscheibungen erlaffen. Ferien-Sachen find:

1) Straf=Sachen; 2) Arrest=Sachen und die eine einstweilige Ber= fügung betreffenden Sachen; Meß= und Markt=Sachen;

4) Streitigkeiten gwischen Bermietern und Mietern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlaffung, Benützung und Räumung berselben, sowie wegen Zurüchaltung ber vom Mieter in die Mietsräume eingebrachten Sachen; 5) Wechfel-Sachen;

6) Bau-Sachen, wenn über Fortsetzung eines an-gefangenen Baues geftritten wird.

Das Gericht fann auf Antrag auch andere Sachen, soweit fie besonderer Beschleunigung bedürfen, als Ferien-Sachen bezeichnen.

Auf das Mahn-Berfahren, das Zwangsvoll-ftreckungsvertahren und das Konkursverfahren sind bie Ferien ohne Ginfluß. (Reichsgerichts-Berf.-Gefet § 201, 202, 204).

Calm, ben 7. Juli 1893.

Dberamtsrichter Dedinger.

Tages-Menigkeiten.

Calw, 7. Juli. Um Sonntag, ben 9. Juli, um 8 Uhr abends, wird im Bad. Hof hier ber im Schwabenland bereits wohlbefannte Bianift, Streich= melodion= und Zither-Virtuos M. Hohner aus Bamberg ein Conzert geben. Zur Empfehlung bes bescheibenen blinden Künstlers diene das im heutigen Blatt enthaltene Programm sowie folgende Notiz ber Jagstzeitung aus Ellwargen: Wirklich Ausgezeichnetes leistete gestern abend der blinde Pianist, Streichmelodion: und Zithervirtous Hr. Hohn her aus Bamsberg. Die Zuhörer waren sichtlich hochbefriedigt. Die Technit des Klavierspiels ist vollendet, der Vortrag forrett und von tiesem Verständnis. Auf bem Streichmelodion, einer Art Biola mit Stahlfaiten, fpielt herr hohner mit einer Barme ber Empfindung, die fofort ben gottbegnadeten Musiter verrat. Ebenso find die Bithervortrage etwas gang Außergewöhnliches, wohl noch nie haben bie Buhörer bieses Instrument so spielen gehört. Beim Anblid bes unglücklichen Mannes ist es wohl zunächft bas Gefühl bes Mitleids bas uns ergreift, aber wenn er fo hochbegeiftert für feine Runft in die Saiten greift, bann vergißt man, bag man einen Blinben por fich hat und ergött fich nur an feinen Borträgen.

Buffenhaufen, 4. Juli. Die Diphter= it is graffiert bier feit einigen Wochen und hat icon verschiedene Opfer unter ber Jugend babingerafft;

auch junge Leute über 14 Jahre unterlagen ber boss artigen Krantheit. Auf fanitätspolizeiliche Anordnung wurden bie Schulen geschloffen.

Stuttgart, 5. Juli. Dem "Schwäb. Mer-fur" zufolge nimmt ber Kaifer im November als Gaft bes Rönigs an ben Jagben im Schonbuch teil. Das Soflager wird für biefe Zeit mahrichein= lich nach Bebenhaufen verlegt.

Stuttgart. Gine Riefenwurft von 2 Meter Lange verdankt einer Bette ihre Entstehung. In einem geselligen Kreise wurde einem ber erften biesigen Burstfabrikanten bestritten, daß er eine Burft in der Länge bes Umfanges bes Tisches, an welchem die Gesellschaft saß, ansertigen könne. Schon als man sich einige Tage darauf wieder im Restau-rant Bechtel traf, lieferte der Burstfadrikant eine Schinkenwurst von 2 Meter Länge, die sofort verszehrt wurde. Um ein Zerbrechen der Burft beim Räuchern und dem Transport zu verhindern, war dieselbe mit einem Drahtgeftell versehen worden.

Eglingen. Das XIV. Württ. Landesschießen findet am 16.—18. Juli b. J. in ber neu erbauten Schießstätte hier statt. Zahlreiche und wertvolle Chrenpreise, worunter Chrengaben von Ihren Maje-ftaten bem König und ber Königin sowie ber Stadt= gemeinde Eglingen find ausgesett.

Bom unteren Echasthal, 5. Juli. Seute in ber ersten Mittagsstunde entlud sich ein heftiges Gewitter mit starten Regenguffen und etwas Sagel über unsere Fluren. In Tübingen wurde ein Bau= arbeiter vom Blitze erschlagen; im Nedar= und unteren Chazthal wurden vom Sturm bie Früchte niedergelegt und viele Baume entwurzelt.

Freudenstadt, 2. Juli. Gine schlimme Er-fahrung mußte ein heuer bei ber Oberersahmufterung als tauglich befundener Refrut machen. Derfelbe trant, wohl im Bewußtfein, als Baterlandsverteibiger

Feuilleton.

Rachbrud verboten

Barold Charltons geheime Wege.

Aus bem Ameritanifden von Sophie Freiin v. Bed.

(Fortfetung.)

"Ich habe ihn felbst weggeschicht", fagte Ebward Baylis. "Es gab einen bringend notwendigen Befchäftsgang."

"Nun bann nichts für ungut, Baylis, bas habt Ihr bumm gemacht. Ihr Conntet boch nicht wiffen, ob ber Buriche nicht zur Ungeit in ben Weg kommen wurde, wie es auch wirklich ber Fall war. So war alle meine Muhe für nichts und ich habe umfonft die gange Racht hinter Stroh und heuhaufen verftedt im Stalle bes Squires gefeffen. Ein zweites Mal tann ich bas Runftftudden naturlich nicht aufführen. Ihr mußt mich ohnebies bei bem Squire in Schut nehmen, ber einen Born auf mich hat, daß er mir am liebften ben Sals umbreben möchte. Stellt mich meinetwegen als bummen Tolpel bin."

"Das foll geschehen, John," antwortete ber Abvokat lachend.

John hinkley trat feinem herrn näher.

"Run, wie ift's ?" fragte er. "Kommen wir heute Racht unter ben brei Eichen am Milford-hause zusammen, ba boch mein Streich miglungen und die Erbin

von Beftringham Sall noch frifd und gefund ift."

"Pft!" flüsterte Baylis erschrocken. "Nenne keine Berjonen. Ja benn, ins Teufels Namen, wir muffen unferen Plan ausführen, es giebt teinen anderen Weg, um Geld zu befommen. Benn ich nicht balb gahlen tann, fo fallen meine Gläubiger über mich her wie bie hungrigen Bolfe. Man pfandet mich aus und meine ganze Stellung ift babin. Go fei es benn, halte alles bereit, John, mas mir brauchen. Du wirft mich um Mitternacht bei ben brei Gichen finben."

"36 glaube felbft, bag es für Euch teinen anderen Ausweg giebt," fagte ber Bursche mit widerlichem Grinfen. "Man hat eben zu flott gelebt, Maitreffen toften Gelb."

"Schweig, Unverschämter!" antwortete ber Abvotat gornig, "und thue, mas

"Benn bie Sache gelungen," murmelte Ebward Baylis vor fich bin, indem er in bas haus fdritt, "fo muß ich mir diefen Burichen vom halfe ichaffen, er wird mir laftig."

12. Rapitel.

Am Abend des Tages, an welchem Eleonore Mostyn durch das durchgegangene Bferd aufs Neue aus Lebensgefahr errettet worden war, ichidte fich harold Charlton an fein Duartier zu verlaffen, um fich nach ber Biratenflippe zu begeben. Als er auf ben hausflur trat, lag auf einem Tifchen, bas vor feinem Bimmer ftanb.

"Diefer Brief ift an Sie, Dr. Charlton," fagte Marn, bas Sausmadden, mit verschmittem Lächeln. "Der Brieftrager hat ihn vorhin gebracht und ich wollte ihn foeben in ihr Bimmer legen, bin nur vor lauter Arbeit noch nicht bagu gefommen." Mary war nämlich damit beschäftigt, die Metallfnöpfe ber Thuren blant zu puten.

Charlton öffnete ben Brief und las ihn beim Licht ber Sausflurlampe. Er war febr turg und von einer gierlichen Frauenhanbichrift in frember Sprache. Er

"Liebster, befter Charlton! Bitte, tomm boch heute abend gang gewiß zu uns. Du haft es nun leichter und brauchft nicht mehr ben unangenehmen Beg burch ben alten Ziehbrunnen zu machen, um zu uns zu gelangen, benn wir find jest nicht mehr in bem abicheulichen Reller, fonbern wieber in bem roten Saufe. Seute Abend feiern wir Felig' Biebergenefung, Du mußt natürlich babei fein; wenn Du nicht tommft, liebster Sarold, bann hole ich Dich felbft ab. Elma."

(Fortsetzung folgt.)

tauglich zu fein, einige Glas Bier über ben Durft und legte fich auf bem heimweg, um fich von ben ausgestandenen Strapagen zu erholen, auf eine bicht an ber Strafe stehenbe Ruhebant zum Schlafen nieber, nachbem er zuvor feine funtelnagelneuen Stiefel ausgezogen hatte. Ber befchreibt feine Befturzung, als er beim Erwachen mahrnahm, bag bie Stiefel verschwunden waren. Es blieb ihm nun nichts anderes übrig, als seinen heimweg barfuß anzutreten. Taschen-uhr und Schirm, bie neben ben Stiefeln lagen, hatte ber Dieb ihm gelaffen.

Walbsee, 4. Juli. Ein etwa 1½ Jahre altes Kind erwischte ein Fläschen, welches sogen. Warzentinktur (Essigsfäure) enthielt, und trant von Ein etwa 11/2 Jahre bemfelben fo viel, bag es nun hoffnungsloß barnieber:

Berlin, 5. Juli. Die Nordlandreise bes Raifers ift für biefes Jahr befinitiv aufgegeben. Es liegt in ber Absicht bes Raifers, gegen ben 1. Auguft, bis wohin jebenfalls bas Schicfal ber Militarvorlage entschieden ift, nach Cowes in England sich zu begeben. — Der Raifer soll ein von heute ab gultiges Ausfuhrverbot auf Stroh, In Reichs: Beu und Saber unterzeichnet haben. tagefreifen herricht bie Unficht, bag bie Dilitar= vorlage nicht einer Rommiffion überwiesen, fonbern fofort gur zweiten Beratung im Plenum geftellt merden foll.

Samburg, 6. Juli. Seit gestern abend 8 Uhr wutet in Altona ein großes Feuer. Das: felbe entstand in ber Caffeefortieranftalt von Studen und Undresen, afcherte ben Getreidespeicher von Georg Wohnert ein und behnte fich bis an die Elbe aus. Die Schiffe murben rechtzeitig weggeholt. Um Mitternacht hoffte man die Weiterverbreitung hindern ju fonnen. Der Schaben beträgt mehrere Millionen.

London, 5. Juli. Zum Untergang der "Biftoria" wird dem "Bur. Reuter" aus Malta gemelbet: "Jeden Tag kommen neue Thatsachen über die Katastrophe auf der höhe von Tripolis ans Licht. Es unterliegt feinem Zweifel mehr, bag Kontre-Momiral Martham fo fest von ber furchtbaren Gefahr überzeugt mar, welche mit ber ihm befohlenen Schwentung verfnüpft war, bag er feine Leute einige Augenblide vor ber Kolliffion anwies, ihre für Kolliffions-Fälle bestimmten Boften einzunehmen. Auch auf ber "Biktoria" erkannte man die Gefahr und eine Minute vor dem Zusammenprall erging ber Befehl, die Kollifions-Matten hervorzuholen. Es blieb aber teine Zeit übrig, das Loch damit zu verftopfen. Rommanbeur Jellicoe, ber vom Fieber erfrankt in seiner Kajute lag, verdankt sein Leben nur bem Mibshipman West. Alle bewiesen bie größte Aufopferung, die Kranten zu retten. Das eigentumliche Migverhältnis zwischen ber Bahl ber geretteten Offiziere und ber Mibshipmen wird in Malta viel befprochen. Es heißt, daß Biele an Bord ber "Biftoria" waren, die nicht schwimmen konnten und man vermutet, daß mancher gute Schwimmer von seinem hilfloseren Kameraden in die Tiefe gezogen wurde. Die Meldung, das Admiral Tryon die von ihm erfundenen neuen Signale benutzt habe und dadurch Berwirrung erzeugte, ift unbegründet.

Er benutte vielmehr die gewöhnlichen Zeichen." Die MII. Rorr." gieht aus ben Berichten zwei Schläffe: "Erftens, baß jebem, fogar bem einfachften Matrofen, von vornherein flar mar , baß bie Schiffe feinen Roum jum Ginschwenfen hatten und zweitens, bag ohne die ftrenge Disziplin, die auf ber Flotte gesherricht hatte, mahrscheinlich tein Menschenopfer zu beflagen gewesen ware. Gleich nach bem Bufammenftog ber beiben Schiffe machte fich bie gange übrige Flotte baran, Boote aller Art in die Gee herunter= gulaffen, abor da kam der Befehl Tryons. "Reine Boote aussetzen" und machte ihnen Zuschauen gur Pflicht. Auf ber "Biktoria" felbst rührte fich zu-nächst kein Mann, tropbem bas Waffer rapibe von Deck zu Ded ftieg. Die Leute verfanten eher lauts los im Waffer, als daß fie ben ichwer verständlichen Rommandos in biefer hochften Not ben Behorfam weigerten. Und die gange Flotte mußte zusehen, wie die armen Kerls ba auf bem versintenben Schiffe Ordnung hielten."

London, 5. Juli. Der Bring und bie Pringeffin Beinrich von Preugen find heute in Budingham-Palaft eingetroffen; auch die Ronigin Bittoria begab fich borthin jum Zwede ber Teilnahme an ber morgen bafelbft ftattfindenden Soch-

Paris, 5. Juli. Die Reiterei, Die feit heute früh bier eingetroffen ift, bat ihre Stellungen eingenommen. Um Abend werden mehr als 16 000 Mann Cavallerie in Paris versammelt sein. Da die Meuterer aus vier verschiedenen Bierteln, in benen fie fich ausammengerottet hatten, vertrieben murben, gibt man ber Befürchtung Raum, baß fie sich in den Vierteln verbreiten würden, wo sie bisher nicht gesehen wurden. Man ist der Ansicht, daß der Aufstand feit 24 Stunden feinen Charaf: ter geanbert habe. Es find nicht mehr Studen= ben, die in Erregung find, fondern fogialiftische und anarichistische Elemente, Die unter bem Drucke ber angedrohten Schliegung ber Arbeitsborfe bie Strafen unficher machen. Das Musfeben von Paris ist andauernd ruhig. Man bemerkte nur Reugierige an ben Orten, wo die Schlägereien stattgefunden haben. Die Polizei läßt die Trümmer ber niedergebrannten Rioste, ber Gijengitter und Pferdebahnwagen fortschaffen, bamit die Meuterer fich ihrer nicht bei Belegenheit bedienen fonnen. Die Thore von Baris werden bewacht, um nötigenfalls die Sozialiften der Bannmeile zu verhindern, in bie Stadt gu fom= men und gemeinsame Sache mit ben bortigen Begern

Paris, 5. Juli. Gine amtliche Lifte giebt die Bahl ber verwundeten Polizeiagenten auf 40 an. Die Abendblätter melben die Berhaftung des Boligiften, welcher Ruger totlich verwundet haben foll. Bon ben Demonstranten find insgesamt 140 verhaftet worden. Das Zuchtpolizeigericht hat mit der Aburteilung der Erzebenten begonnen. Einige Studensten und junge Aerzte wurden mit 8-20 Tagen Gefangnis bestraft und bas Gericht verweigerte bie Anwendung bes Gefetes Berenger über bebingte Berurteilung, die den Berurteilten ben Untritt ber Strafe

auf Bohlverhalten erlaffen hatte. - Die Rammer beschloß nach bewegter Debatte mit 377 gegen 133 Stimmen im Einvernehmen mit ber Regierung bie Interpellation über die Straßeneresse bis Montag zu vertagen. Ministerpräsibent Dupuy erklärte, es hätten sich an den Unruhen viele Fremden beteiligt,

benen unbarmberzig ber Kehraus gemacht wurde. Paris. Der beklagenswerte Fall Ruger hat nun seinen vorläufigen Abschluß gefunden. Die Leiche bes ungludlichen jungen Mannes ift geftern früh 2 Uhr — wie es ber Minifterrat im Einverftandnis mit dem Bater Ruger beschloffen hatte im Galopp nach dem Bahnhof ber Baris-Lyon-Mittelmehrbahn gebracht und bann auf einer ber näch= ften Stationen von der Familie in Empfang ge-nommen worden. Der Bater ift bei der Leiche geblieben; als ber Sarg aus ber Charite in ben mit zwei fraftigen Pferben bespannten Leichenwagen gebracht murbe, vergog ber alte Berr heiße Thranen. Die Rrange murben mit in ben Leichenwagen gepadt, worüber die Studenten mutend find, benn fie wollten, da ihnen der Sarg "geftohlen" war, wenigstens mit den Kränzen einen Umzug halten. Ueber die Berhaftung des mutmaßlichen Totschlägers des bedauernswerten Untoine Ruger wird gemelbet: Ein Polizift, namens Berbelot, ber am Samftag in die Brigade bes 5. Arrondiffements eingetreten war, verschwand am Sonntag, indem er an ben Bolizeikommissär Lejeune schrieb, ber Dienst sei zu hart, er verzichte darauf. Lejeune fette den Untersuchungsrichter davon in Kenntnis, und jetzt ift Berbelot verhaftet. Man glaubt, Berbelot sei der Boligift gewefen, ber Nuger mit bem Bundholggefaß getötet hat.

in

189

189

189

tritt

Krar

mit

rabe

unfd

Wi

Paris, 6. Juli. Um 11 Uhr abends fand ein blutiger Zusammenstoß in ber Rue Ecoles statt. Die Bolizeifoldaten ichoffen. Gin Mann murbe burch einen Gabelhieb getotet. Gin Pferbebahnwagen verbrannte vollständig. Man glaubt, er sei mit Pe-troleum begossen gewesen. Um Mitternacht herrschte Ruhe. Im Laufe des Abends wurden angeblich über 200 Berhaftungen vorgenommen.

Standesamt Calw.

30. Juni. Paul Emil, Sohn bes Johannes Kling, Cigarrenarbeiters hier. Selene, E. b. Jatob Braun, Cigarren=

1. Juli. arbeiters hier.

2. Juli. Leonie Sofie Höfliger, Tochter des Emil Höfliger Technikers hier, 15 Tage alt. 4. Friedrich Bolen, Schuhmachers Chefrau Katharine geb. Böttinger hier, 60

Karoline Riepp, Sändlerin hier, 73 Jahre a. Helene Karoline Bibmaier, Tochter bes Emil Widmaier, Sattlermeisters hier, 16 Wochen alt.

Gottesdienft

am Sonntag, ben 9. Juli.

Wom Turm: 272. Borm.-Predigt: Herr Defan Braun. Feier bes heiligen Abendmahls. 2 Uhr Nachm.-Bredigt: Herr Stadtpfarrer Entel.

Mittwoch fruh 7 Uhr Betftunbe im Bereinshaus.

Amtlice Bekanntmachungen.

Revier Calmbach.

Brennrinde-Verkauf.

Am Samstag, den 8. ds. Mts., vormittags 8 Uhr, werben vor ber neuen Ralblinghutte 64 Rm. tannene Brennrinde befter aus ben Abteilungen Stedwinkel und

Rälblingswiese verfauft.

Aufgebot.

Der Seifenfieder Reinhold Sauber in Calw hat bas Aufgebot bes ans geblich verloren gegangenen Pfanbicheins In ber Nachlaffache ber Louise über bie von ber Unterpfandsbehörbe in Senffer, Bostbureaubieners Bitme hier, Calm am 24. November 1865 burch Eintrag in das Unterpfandsbuch Teil IX. Blatt 321 vollzogene Pfandbestellung für bie zu 41/2 % verzinsliche Darlehens: forderung ber Pflegicaft des ichmad: Calm im Betrage von 816 Gulben antragt und ift mit biefem Antrag gu- Bfandgesetes) vorbehalten bliebe. gelaffen worben. Der Inhaber ber Urfunde wird aufgeforbert, späteftens in bem auf

Freitag, ben 19. Januar 1894, vormittags 9 Uhr, por bem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermine feine Rechte anzumelben und die Urfunde vorzulegen, widrig falls bie Rraftloserflärung ber Urfunde erfolgen wird.

Calm, den 4. Juli 1893. Königliches Amtsgericht. Oberamtsrichter (geg.) Dedinger. Beröffentlicht durch

Berichtsschreiber Ragel.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

In der Nachlaffache ber Louise wurde die Erbicaft mit ber Rechtswohlthat bes Inventars angetreten. Gemäß Beichluffes ber Teilungsbehörbe ergeht an bie Erbichaftsgläubiger Aufforderung, forderung ber Pflegschaft des schwache ihre Ansprüche binnen zwei Wochen sumigen Gottlieb Rubolf Kremser von hier geltend zu machen, widrigenfalls fie bei bem Museinanberfetungsverfahren 19 Rreuzer gegen Johann Chriftian nicht berudfichtigt wurden und ihnen Rohler, Feilenhauer und beffen Ches nach beffen Durchführung nur bas gefetfrau Friederite Rohler in Calm, bes liche Absonderungerecht (Art. 40 bes Am 7. Juli 1893.

R. Gerichtsnotariat. Sapper.

Königl. Amtsgericht Calm.

Als Gerichtsvollzieher für die Gemeinde Schmich murbe ber penf. Landjäger Schuhmacher in Calm und als Gerichtsvollzieherftellvertreter bafelbft ber Gerichtsvollzieher 20. Schlee in Calm, je mit bem Bohnfit in Calm, gewählt und beftätigt.

Den 5. Juli 1893.

Oberamtsrichter Dedinger.

Danksagung.

3m Unichluß an die Beröffentlichung burch frn. Stadtschultheiß Saffner in Nr. 77 bs. Bl. erlauben auch wir uns, für alle bort aufgeführten freundl. Gaben an Gelb, Kleidungoftuden, haushaltungsgegenständen u. a. zu Gunften unserer armen Abgebrannten — namens berselben unsern aufrichtigen und herze-lichen Dank auszusprechen, ja vermehrten Dank Jedem und für jede Gabe in bieser sonst so überaus ernsten und sorgenvollen Zeit! Damit verbinden wir die Mitteilung, daß außer den bereits veröffentlichten Gaben uns von Stadt und Bezirk Calm bireft hieher noch jugegangen find:

A. S. 20 M, D. Br. 6 M, Pf. Sch. in 3. 10 M, E. G. in D. 5 M, "Ungenannt" Postz. Calw 10 M, Dr. Kl. in S. 3 M, Teilgemeinde Hofftett 50 M, Buchd. B. 3 M, M. Bolz, Hünerbg. 10 M, Schull. H. in 3. 5 M, R. N., Breitenbg. 3 M, Stadtpf. E. 5 M, Rot. Sch. in T. 7 M, Ldjgr. 5. in Neuw. 2 M. Gemeinde Breitenberg 50 M. Maurer L. in 3. 5 M. A.R. F. 5 M. Gefamtfirch. Smde. Zwerenberg 23 M. H. N. in C. 5 M. Gemeinde Hornberg 80 M. N. N. in 3. 2 M. N. N. Postz. Calw 1 M. Schulth. G. in H. 3 M. Berw. Att. M. in N. 4 M. Zus. 317 M.

Auch für biefe reichen Gaben unfern herzlichen, innigen Dant! Neuweiler, 4. Juli 1893.

Gemeinschaftl. Amt. Schulth. Strehler. Pfr. Storz.

Privat-Anzeigen.

133 bie

3 zu

ligt,

ger Die

tern

ver=

Nit=

äch=

ge=

ge=

mit

ge=

nen.

adt,

=Noo

tens

die

des

Ein

iftag

ceten

ben

1 711

nter=

ift ber

sefäß

fand

ftatt. ourch

per= Be=

richte eblich

ng,

rren=

Emil

efrau

, 60

hre a.

bier,

Herr

haus.

Calm

chlee

ter

fner

eundl.

unsten

er3=

abe in

ir die

t und

5 M,

offtett

5 M, Lbjgr.

5 M,

1 11,

Rächste Woche backt Laugenbrekeln Bäder Sattler.

Bermandte und Bekannte laben wir zu unserer am Montag, den 10. Juli, ftattfindenden

wormentstever

in die Wirtschaft von Sak Keller in Zainen freundlichst ein. Jakob Nothaker,

Sohn bes D. Nothaker, Fuhrmanns in Zainen. Anna Maria Nothaker bon Algenberg.

Für Conntag empfiehlt

Gefrorenes J. N. Demmler.

find wieber zu haben bei

E. Georgii.

gu Fruchtanfäten, empfiehlt billigft C. Serva.

Vorzügliche

Garantie für Reinheit. **1892r** Chianti 1 $\Re tr$. $M = 80 \Im$, **1891r** Sizilianer 1 , , 1 – , 1892r Prioriato 1 1892r Dalmafinert 1 2tr. M 1.10, 1890r Navarra 1 " " 1.20. Bei Abnahme von 5, 10 und 20 Ltr. tritt Preisermäßigung ein.

Sämtliche Weine find als Tifch= Kranken= und Berschnittweine geeignet, worüber gerne Mustunft erteilt wird bei

J. Fr. Oesterlen.

Meinen

empfiehlt

C. Coftenbader, Conditor.

Guter reiner

Fruchtbranntwein, jum Ansegen von Liqueuren, das Liter zu 1 M 20 &, auch guter

Trefterbranntwein, bas Liter zu 80 &, ist zu haben bei Louis Rentschler

am Markt. Guten Most ber Obige. gibt preiswert ab

Margarine-Butter und frische Gier

empfiehlt

Dalkolmo.

Bersuchen Sie es bei Bahnsdimers

mit "Dentila". Dasselbe wirft ge-radezu wunderbar und ist vollkommen Wieland & Pfleiderer.

gu 14, 18 und 25 & pr. Liter, bei G. Georgii, Calw.

Feinsten Dari und Maisbranntwein

(zum Anfeten) empfiehlt bie Sandt'iche Branerei.

Deutsche Schaumweinfabrik Wachenheim

(Rheinpfalz) empfiehlt ihre als vorzüglich anerkannten neuen Marten:

Blau-Etikett, Weiss-Etikett, Kaiser-Perle

zu billigften Preifen. Niederlagen:

Albert Haager in Calw. Ernst Unger in Gechingen. Generaldepot für Württemberg

und Sohenzollern: Joh. Conr. Reihlen, Stuttgart.

Reinen

Tresterbranntwein, gum Anfeten, fowie aften reinen Seidelbeergeist

hat zu verkaufen

Carl Giebenrath.

Wilhelm Bechler, Ehingen a. D.



Durch Sammeln von Mutterkorn (claviceps purpurea), auch Roggenmütterchen genannt,

schöner Aebenverdienst,

da Dr. Julius Denzel in Tübingen für das Kilo schöner Ware 2 M bezahlt und bei mehr Borto oder Fracht vergütet.

Die herren Lehrer feien hierauf im Intereffe armer Kinder befondere aufmertfam gemacht.

Haben Sie Sommersprossen? Bunfchen Sie garten, weißen, fammetweichen Teint? - so gebrauchen Sie

Bergmann's Lilienmild-Seife

(mit ber Schutmarte: "Bwei Berge manner") v. Bergmann & Co. i. Dresben. à Stild 50 & bei:

E. Sanger in Calw. Apoth. Mohl in Liebenzell.

E. Ia. Cigarren-Firma sucht e. Vertreter o. fest. Reisenden f. d. unschädlich. Allein erhältlich pr. Fl. Berk. a. fein. Restaur. u. Brivate g. 50 Pf. in Calw in der Apotheke von hoh. Figum o. Provis. Off. u. A. 9278 an Beinr. Gieler, Samburg. Honntag, den 9. Juli, abends 8 Albr, im Caale bes Bab. Sofs hier

Konzert

bes im Rgl. Blinden-Inftitut ju München ausgebilbeten Pianisten, Streichmelodion: u. Bither: Virtuosen

> Ml. Hohner aus Bamberg, unter gutiger Mitwirfung des herrn Cehrers Bincon. Entree 50 3.

> > Programm.

				1. 20							
	1)	Große Konzert	Duverture, 4=	händig							Böhner.
			Streichmelob								Mendelssohn.
	3)	Rondo caprici	oso, für Pian	Catabi		·	****	à di	maizo	*	mtenbetsjohn.
	4)	Fantane uver	oas Bolkslied ,	Sten nu	t uuj,	luju	nici	Ouji	Deige	*	Sohner.
			Bither								A 15 . FT
	5)	h Nocturno	für Streichm	elodion							Chopin.
		the same same same and		II Te	il.						
		a. Treues Gef	venken, Idulle	En. 0:	4 have						Sohner
1	6.	b. Gavotte		Inc 21	iger						Doduct.
	7)	La cascade	ür Rigno .		11/23		1000				Bauer.
	8.	a. Am Kamin	aus ben R	inbericene	n für	St	reich	melo	bion		Schumann.
	01	b. Traumeret	tunia mar	to the O	146	-					Steiner
	9)	Die jajone Wa	inchnerin, Pol	ta jur 3	myer					*	Oremer.

Schafwoll-Annahme

gum Spinnen, Farben etc. bei

Franz Schoenlen,

"neue Färberei".

Palästina-Weine

ı	Jaffa, rot 1 Flasche M 1. 20,
ı	Blume vom Oelberg (weiß)
ı	Perle von Jericho (weißer Sußwein) " 1. 80,
ı	Hoffnung der Kreuzfahrer (roter Güßwein), " 2
	Dbige Sorten auch in fleinen Flaschchen a 40, 45, 60 und 65 3 ju Proben
	und für franke und reconvalescente Kinder.

Ferner Apulischen Rotwein, 1888r, pr. Flasche M 1. 10, empfiehlt zu Geschenken und als vorzügliche Krankenweine unter Garantie voll=

Apothefer Mohl in Liebenzell.

Ottenbronn.

Der hiefigen Einwohnerschaft sowie Freunden und Befannten von Stadt und Land teile ich ergebenst mit, daß ich das

Gasthaus z. Kirsch

hier fäuflich übernommen habe und die Wirtschaft am nächsten Sountag, ben 9. Juli, auf eigene Rechnung eröffne. Indem ich die Buficherung befter Bedienung gebe, lade jum Befuche biemit freundlichft ein.

Christian Weber.

Bedienung

forgfältig,

Ueber ben Countag ift auf bem Brühl in Calw, Baufchs elegant eingerichtetes

nebst einer neuen

amerikanischen Schiffs - Schankel

aufgestellt worden und ladet bas werte hiefige und auswärtige Bublifum gu einer recht vergnügten Sahrt höflichft ein

der Befiger.

ichnell und

billig.

eilsarmee.

Am Samstag, den S. Juli, Abends 8 Uhr, ift im Saale bes herrn haring jum "Badischen hof" große Abschiedsversammlung von Stabsbauptmann Gibson und Frau, die Leiter der heilsarmee in Suddeutschland,

Rekruten- und Soldaten-Ginreihung

unter ber Blut- und Feuerfahne.

Gintritt frei!

Lient. Meticher.

ESGI - = XIPEGI MAGGI & zu 12 und zu 8 Pfennig pfohlen von

hat einen besonders reinen Wohlgeschmad und wird bestens em= Albert Haager.

Bum Bezug von Rohlen in ben beften Qualitäten empfehle ich:

Wettnuftohlen, Ia. gewaschene, Unthracit-Ruftohlen; Coats, gerfleinert und gesiebt, Brauntohlen: Briquettes. Um geneigte Bestellungen bittend, sichere ich gewissenhafte und billigste Tonis Schill, Marttplat.

Demmler, Konditor,

Moussierende Limonaden

(eigenes Fabrikat) als erfrifdendes, ber Gefundheit juträgliches Getrante, hergestellt aus demifch reiner fluffiger Rohlenfaure und Fruchtfaften: Simbeer, Erbbeer, Citrone und

Berkaufsstelle für Liebenzell bei Berrn Gustav Veil.

Die in letter Beit fo beliebt gewordenen

Buchen: und Gichen:

Schräg-Riemenböden



Jegen unter Garantie billigft

J. Klein & Sohn, Möbelfabrikation und Baugeschäft, Altensteig.

Dienften



Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

POSTDAMPFER nach

MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft erteilt

die Verwaltung in ROTTERDAM,

die General-Agenten: H. Anselm & Co., Stuttgart, Langer & Weber, Heilbronn,

sowie die Agenten:

Traugott Schweizer, Calw. Georg Krimmel,

Haupt-Agentur.

Eine erfte beutsche Transport-Berficherungs-Gesellschaft sucht unter gunftigen Conditionen eine in faufmann= ifden und industriellen Kreisen gut ein-geführte, angesehene Berfonlichkeit als Bertreter für Calw und Umgegend. Befl. fr. Offerten sub S 61407 b an Saafenftein & Bogler, 21.: 6., Mannheim.

Rebringen Oberamts herrenberg.

Viehfütterer gesucht. Gin jungerer, orbentlicher Biehfütterer,

tigen Gintritt gesucht von

Stiftungepfleger 3. Egeler.

achte lange weiße Berbftrüben, empfiehlt Rürichner Deufchle.



Ein älteres, gut erhaltenes Tafelflavier

hat billig zu verkaufen Speidel, Stadtmufifdireftor.

Meltonichmann

Bugelaufener Sund. Dlein ichon längft verkaufter

ftodhaariger Mengerhund, ber mit Farren umzugehen versteht, so mit gelben Abzeichen, ist mir wie Freude an der Aufzucht von Jungvieh hat und gute Zeugnisse ausweisen mäßige Eigentümer kann ihn binnen tann, wird bis Jatobi oder jum fofor- 10 Tagen gegen Ginrudungsgebuhr und Futtergeld abholen.

Jat. Rentichler, Bauer.

Bur Moftbereitung: Prima Corinthen, flielfreie Cesmé-Trauben, Weinsteinsanre,

zu ermäßigten Preisen bei E. Georgii, Calw.

Bum Ansehen von Liqueuven empfehle guten

Fruchtbranntwein

feinen Weingeist ju billigftem Preis.

J. N. Demmler.

apeten und Borden

hält ju ben billigften Breifen ftets

6. Widmaier b. Adler.



Most-Substanzen
in Extraktform.
Allein ächt bereitet und zu haben
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das Einfachste, Praktischste und
Vorzöglichste zur Bereitung eines
ausgezeichneten, billigen und gesunden Haustrunks (Mosta).

Einfachste Handhabung, alles Kochen,
Durchseihen etc. unnötnig.
Per Port. zu 150 Liter = 13 Einer
= 1 Ohm mit genaber Gebrauchsgweisung überali hin franze M.3.20.

Meue Kartoffeln und 23ohnen

find eingetroffen und vertauft gu ben billigften Tagespreisen Dalkolmo.

Bis Martini habe ich

2 Webnungen

zu vermieten.

Emil Georgii.

Zimmer Ein

mit Ruche und Rammer fann fogleich oder fpater bezogen werden. Raberes bei ber Red. b. Bl.

Auf Martini habe im erften Stod eine freundliche

Wohnung

mit 4 ineinandergehenden Zimmern, Rüche mit Bafferleitung, Reller u. bergl. zu nermieten.

6. Widmaier.

Mein oberes Logis

habe bis Martini zu vermieten. F. Wegel.

> Auf Jakobi hat ein freundliches Logis

zu vermieten

Bader Rraushaar.

Gin fleines Logis

hat bis Jakobi zu vermieten

M. Hajo.

"Was die Cannen rauschen" Schwarzwaldgeschichten

von G. Schlog. Borzüglich recenfirt! Eleg. brofd). (weiß m. Goldbrud) M 1.30. Berlag von 2B. Germann, Schwäb. Sall. Durch jebe Buchhandig. erhältlich.

Soxhlet-Apparate

zur Haltbarmachung ber Kindermilch, fowie einzelne Teile dazu, empfiehlt zu Fabrifpreifen

E. Sanger a. Martt.

empfiehlt

J. N. Demmler.

euerfeste Backofenplatten und Backsteine.

beftes Alfchaffenburger Fabrifat, empfiehlt

Biegelei Birfau.

Fomr mehr

tomi

Bezi

ein;

piel

lung

Pfer

befit

Gem

fála

Gra

For

Leut

mer

Mei

men

ento

glei

zum

felb

Trep

su 4 % (ohne Kündigung rückahlbar zu 3 %) in Beträgen bis 10,000 nimmt jederzeit entgegen die

Spar- & Borichuftbank Wildbad, eing. Ben. m. unbefchr. Saftpflicht.

Calw.

Fahrnis-Verkauf.

In der Verlaffenschaftsfache von Fräulein Louise Rohler hier fommt am nächsten

Montag, den 10. d. Mt8., von nachmittags 1 Uhr an, in der früheren Wohnung der Berftor= benen in der Ledergaffe von der vor-

handenen Fahrnis zum Berkauf: einiges Silbergeräte, verschiedene Bücher, Frauenkleider, 1 Bett, Rüchengeschirr, Schreinwerf und allerlei Sausrat, eine Partie grune Flaschen.

Den 7. Juli 1893. Namens ber Erben: Auftioneur 2. Linkenheil.

Es werden englische ober frangösische farbige

mit der Jahreszahl 17—1800 zu kaufen gesucht. Abressen erbeten A. F. 1 Liebenzell post restante.

Um Strafenbau Erzgrube bei Altenfteig finden tüchtige

Beschäftigung.

Märkle & Gehring.

Ein foliber, tüchtiger

wird gesucht von 2. Dingler, Ablerwirt.

Eine ordentliche Lauffrau

wird gefucht. Bu erfragen in ber Reb. b. Bl.

Eine ältere Frau

wird ben Tag über zu einem Kind ges sucht. Wo, sagt die Red. d. Bl.

Drud und Berlag ber A. Delichlager'ichen Buchbruderei. Rebigiert von Baul Abolff, Calw.